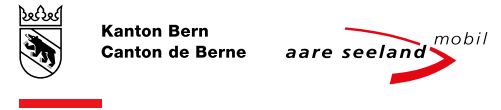


Bahnhof Aarwangen

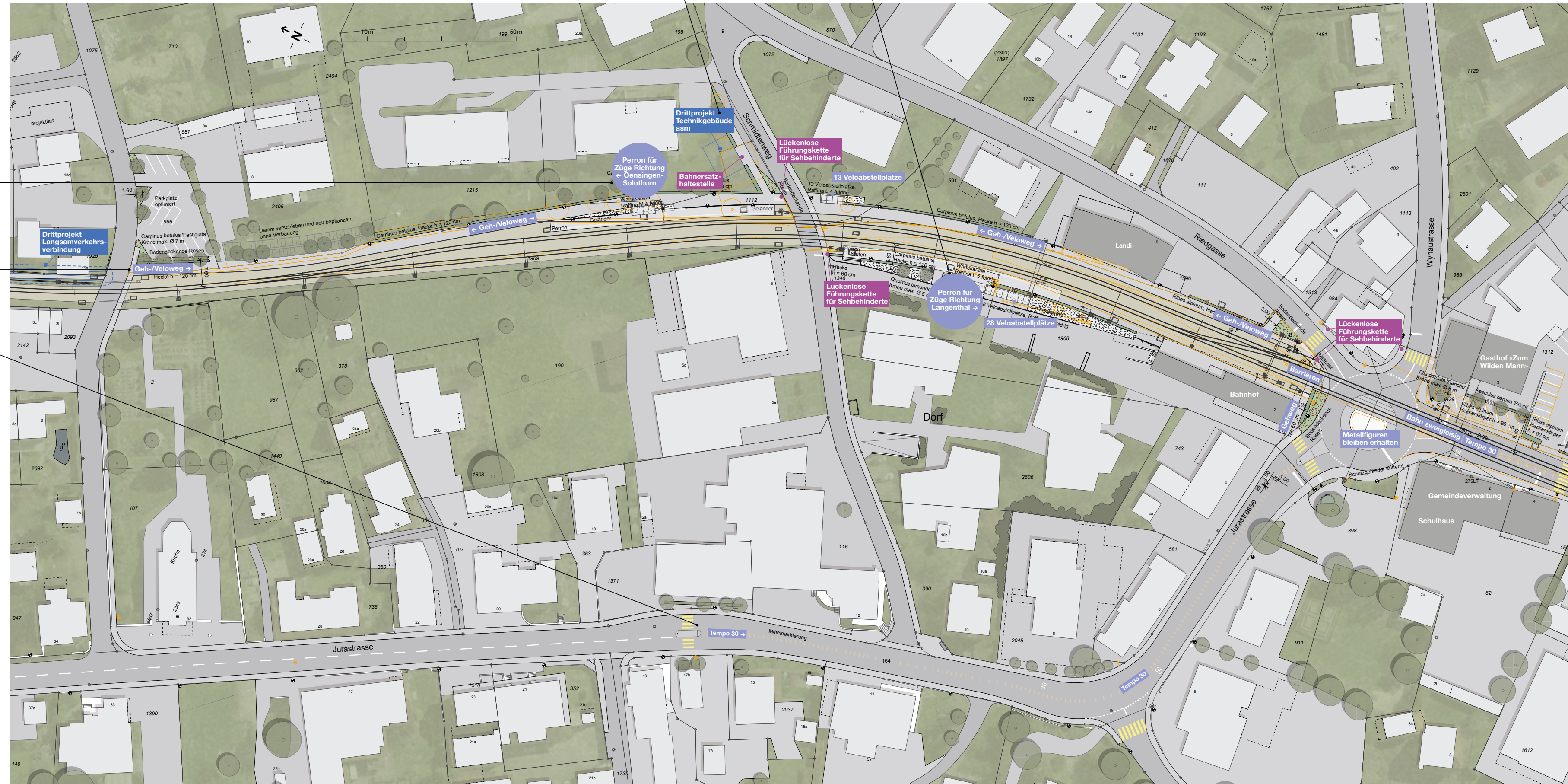
Im Zentrum von Aarwangen entsteht ein moderner Bahnhof mit hindernisfreien Zugängen, einer lückenlosen Führung für Sehbehinderte und einem ebenerdigen Einstieg. Die asm führt diese Erneuerung bewusst im Rahmen des Gesamtprojekts durch, weil zeitliche und finanzielle Synergien genutzt werden können. Dank der verlängerten Kreuzungsstelle sinkt das Risiko für Verspätungen auf der Bahnlinie Solothurn-Langenthal.



- Am heutigen Standort des Bahnhofs fahren die Züge Richtung Langenthal ab. Die Perrons sind länger als heute, der ganze Bahnhof ist hindernisfrei zugänglich für Kinderwagen, Rollstühle, Rollatoren und Rollkoffer. Zudem stehen 28 Veloabstellplätze zur Verfügung. Die Gleis-Überquerung beim Kreisel ist mit Barrieren geschützt und führt sicher zum Geh- und Veloweg entlang der nördlichen Seite der Gleise.

- An der Ecke neuer Bahnhof/Schmidtenweg plant die asm, ein privates Haus zu erwerben. Ein Rückbau schafft Platz für eine Haltestelle für den Bahnersatzbus sowie ein einstöckiges Technikgebäude der asm. Es wird einem separaten Bewilligungsverfahren unterstellt.

- Die asm-Züge Richtung Oensingen-Solothurn fahren neu am hindernisfreien Perron nördlich des Bahnübergangs Schmidtenweg ab. Auf der östlichen Seite des Schmidtenwegs befinden sich 13 Veloabstellplätze.
- Der 3 Meter breite, mit viel Grün gesäumte Geh- und Veloweg beginnt beim Bahnübergang Jurastrasse und führt weiter entlang des Bahntrassees. Fussgängerinnen und Fussgänger sowie Velos haben einen kürzeren und gefahrloseren Weg zum Bahnhof und ins Zentrum. Der Autoverkehr auf der Jurastrasse fliesst dank weniger Veloverkehr ruhiger. Das erhöht die Sicherheit für alle.
- Auf der Jurastrasse beginnt ab Höhe Bannfeldstrasse Tempo 30.



Anpassungen, die nach der öffentlichen Mitwirkung und dem Einspracheverfahren vorgenommen wurden, sind in lilafarbener Schrift hervorgehoben.